

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
28.11.2022

Einladung: Schreiben vom 18.11.2022

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Antonio Lopez

Rolf Plewa

Vertretung für Frau Stefani Jürries

Vertretung für Frau Christine Wießmann

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Sabine Glaser

Heinz-Peter Hammer

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Thomas Nuhn

Fokje Schreurs-Elsinga

Harm Sönksen

Christina Steinhausen

Jürgen Walbröl

Verwaltung

Gisbert Bachem

Eva Etten

Marc Göttlicher

Chantal Zinke

bis TOP 12

bis TOP 8

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Axel Blumenstein

Claus-Peter Krahl

Dr. Peter Wyborny

ab TOP 8

Entschuldigt fehlen:**Ausschussmitglieder**

Stefani Jürries

Christine Wießmann

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, diese im nichtöffentlichen Teil um die Punkte „Vertragsangelegenheiten“ und „Personalangelegenheiten“ zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom
07.11.2022
0772/2022
- 2 Übernahme Geschwindigkeitskontrollen - Abschluss einer Zweckvereinbarung
0756/2022
- 3 Katastrophenvorsorge: Anschaffung von Sat-Telefonen; Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel
0765/2022
- 4 Vergabe von Reinigungsdienstleistungen
0762/2022
- 5 Kita St. Martin; Sachkosten 2021; Antrag auf Defizitausgleich; Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln
0763/2022
- 6 Kita St. Martin, Änderung des Nutzungsvertrags
0764/2022
- 7 Fortführung des interkommunalen Kooperationsverbundes „Städtenetz Mitten am Rhein“ - Künftige Organisationsstruktur und Finanzierung
0766/2022
- 8 Mobilitätskonzept der Stadt Remagen
0735/2022

- 9 Änderung der Friedhofsgebührensatzung
0758/2022
- 10 Investitionsprogramm Straßenausbau
0767/2022
- 11 Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2023
0728/2022
- 12 Stellenplan für das Jahr 2023
0729/2022
- 13 Annahme von Geldzuwendungen
- 14 Mitteilungen
- 14.1 Weihnachtsbeleuchtung 2022/2023
- 15 Anfragen

33. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 07.11.2022
Vorlage: 0772/2022 –**

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus der Sitzung vom 07.11.2022 bekannt.

**Zu Punkt 2 – Übernahme Geschwindigkeitskontrollen - Abschluss einer Zweckvereinbarung
Vorlage: 0756/2022 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Zweckvereinbarung Geschwindigkeitsmessung zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen
Nein 2

**Zu Punkt 3 – Katastrophenvorsorge: Anschaffung von Sat-Telefonen; Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel
Vorlage: 0765/2022 –**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. In der anschließenden Diskussion wird auf die grundsätzliche Zuständigkeit des Kreises für den Katastrophenschutz hingewiesen.

Bürgermeister Björn Ingendahl unterstützt diese Sichtweise, führt aber aus, dass dies in der Besprechung zwischen den Bürgermeistern des Kreises und der Landrätin nicht besprochen wurde. Stadtwehrleiter Ingo Wolf erläutert, dass die Telefone insbesondere dem internen Datentransfer dienen und daher die Zuständigkeit im Bereich der jeweiligen Kommune liege. Trotzdem bestehe natürlich die Möglichkeit, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. Gesat sowie der außerplanmäßigen Ausgabe von 11.427,75 € zu. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, eine Kostenübernahme durch den Kreis Ahrweiler zu beantragen.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 4 – Vergabe von Reinigungsdienstleistungen
Vorlage: 0762/2022 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Firmen mit den Reinigungsleistungen vom 24.07.2023 bis zum 23.07.2027 zu beauftragen:

Die Firma GEBA Gebäudedienste Baggeler GmbH aus 50389 Wesseling ist Mindestbietender bei den Losen 1 und 2. Es wird beschlossen, der Firma **GEBA Gebäudedienste Baggeler GmbH aus 50389 Wesseling** den Auftrag für diese Lose in Höhe von **313.795,70 €/Jahr** bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren zu erteilen.

Die Firma Reinigungsteam Baggeler e.K. aus 53757 Sankt Augustin ist Mindestbietender des Loses 3. Es wird beschlossen, der Firma **Reinigungsteam Baggeler e.K.**

aus **53757 Sankt Augustin** den Auftrag für dieses Los in Höhe von **10.054,87 €/Jahr** bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Kita St. Martin; Sachkosten 2021; Antrag auf Defizitausgleich; Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln
Vorlage: 0763/2022 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage. Büroleiter Marc Göttlicher ergänzt, dass die in der Aufstellung enthaltenen Positionen wie beispielsweise Notebooks, Drucker und auch Spenden an Mitarbeiter, keine Sachkosten darstellen. Eine vertragliche Pflicht zur Übernahme dieser Kosten bestehe ohnehin nicht.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Trägervertreter im Gespräch deutlich gemacht hätten, dass eine dauerhafte Übernahme der Trägerschaft bei steigenden Kosten nicht mehr möglich sei.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt die Übernahme des Defizites ab.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Kita St. Martin, Änderung des Nutzungsvertrags
Vorlage: 0764/2022 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Dem Rat der Stadt Remagen wird empfohlen, mit der Gemeinnützigen Trägergesellschaft Katholische Kindertageseinrichtungen im Raum Koblenz mit beschränkter Haftung (KiTa gGmbH) einen Nutzungsvertrag über das Gebäude sowie die Außenanlagen der katholischen Kindertagesstätte St. Martin in Remagen, wie in der Anlage formuliert, abzuschließen.

Dem Beschlussvorschlag wird bei einer Ja-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich **nicht** gefolgt, so dass dem Stadtrat empfohlen wird, den derzeitigen Vertrag aus dem Jahr 2021 beizubehalten.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Enthaltung 1

**Zu Punkt 7 – Fortführung des interkommunalen Kooperationsverbundes „Städtenetz Mitten am Rhein“ - Künftige Organisationsstruktur und Finanzierung
Vorlage: 0766/2022 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt, dass sowohl die politischen Gremien der Stadt Sinzig als auch der Verbandsgemeinde Bad Breisig die Fortführung des Kooperationsverbundes kritisch sehen. Seitens eines Ausschussmitglieds wird die mangelnde Beteiligung der Stadt- und Verbandsgemeinderäte kritisiert.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Fortführung des Kooperationsverbundes „Starke Kommunen-Starkes Land, Städtenetz Mitten am Rhein“ auf der Grundlage der vorgelegten Kooperationsvereinbarung **nicht** zuzustimmen und die Mittel in Höhe von 9.800,00 Euro jährlich in die Haushaltspläne der Jahre 2024, 2025 und 2026 **nicht** einzustellen.

einstimmig abgelehnt
Enthaltung 1

**Zu Punkt 8 – Mobilitätskonzept der Stadt Remagen
Vorlage: 0735/2022 –**

Die Klimaschutzmanagerin der Stadt Remagen, Chantal Zinke, stellt noch einmal das Mobilitätskonzept in der aktuellen Fassung vor. Im Vergleich zu seinem Vorgänger, wurden, auf Bitte der Fraktion FBL, die kurzfristig zu erreichenden Ziele mit konkreten Daten versehen.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Frank Bliss bittet, Baustellen stets barrierefrei zu halten. Auch sollte ein Blindenleitsystem eingeführt werden. Das Mobilitätskonzept möge entsprechend ergänzt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Mobilitätskonzept einschließlich der Ergänzungen

- Barrierefreie Baustellen
- Blindenleitsysteme

zu beschließen.

mehrheitlich beschlossen
Nein 1

Zu Punkt 9 – Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 0758/2022 –

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Gebühren für das Ausheben und Schließen der Gräber wie folgt anzupassen: Reihengrab bis zum 5. Lebensjahr von 200,00 € auf 250,00 €, Reihengrab ab dem 5. Lebensjahr von 500,00 € auf 650,00 €, Wahlgrab Einzel/Doppel mit einfacher Tiefe von 550,00 € auf 650,00 €, Wahlgrab Einzel/Doppel mit doppelter Tiefe von 620,00 € auf 700,00 € und Aschenurnen von 200,00 € auf 250,00 €.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Investitionsprogramm Straßenausbau
Vorlage: 0767/2022 –

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass die Investitionsübersicht zu den geplanten Straßenausbaumaßnahmen (s. Anlage in der aktualisierten Fassung), wie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.11.2022 besprochen, dem Stadtrat zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden solle.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die als Anlage beigefügte Investitionsübersicht zum Straßenausbau im Stadtgebiet zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11 – Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 0728/2022 –

Zunächst erläutert Büroleiter Marc Göttlicher die Veränderungen des Haushaltsplanentwurfs seit der Vorstellung am 10.10.2022 (s. Anlage).

Anschließend geht Bürgermeister Björn Ingendahl auf die Thematik Grundsteuer B ein. Im Rahmen des neuen Landesfinanzgleichgesetzes (LFAG) sollen die Nivellierungssätze bei der Grundsteuer B von 365 auf 465 % erhöht werden. Er rege

an, den Hebesatz bei 365 % zu belassen, da es aufgrund der Krisensituationen der letzten Jahre nicht der richtige Zeitpunkt sei, den Bürger zusätzlich zu belasten. Möglicherweise habe dies zwar negative Auswirkungen auf Fördermittel, die nicht fließen würden, dies werde aber derzeit durch die Verwaltung geprüft.

Ausschussmitglied Rolf Plewa schlägt vor, einen Fonds für Vereine, die über eigene Immobilien verfügen, einzurichten, um die steigenden Energiekosten aufzufangen.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Bliss beantragt den Zuschuss für den Verein Friedensmuseum e.V. um 5.000 € auf 20.000 € zu erhöhen.

Des Weiteren bittet er um Prüfung, ob die im Haushalt vorgesehene Einnahme aus der Kaufpreiszahlung „Hotel The Bridge“ noch realistisch ist oder ob diese Einnahme aufgrund der steigenden Preise angehoben werden könne.

Zudem beantragt er, die Umlegung „Alter Garten“, Unkelbach nicht weiter zu verfolgen. Die Umsetzung des Baugebietes scheint nach heutigen Aspekten (Hochwasser- bzw. Starkregen, Klimaschutzkonzept) nicht mehr zeitgemäß.

Abschließend beantragt er, die Erschließungsmaßnahme „Am Anger“ nicht weiter zu verfolgen.

Bürgermeister Björn Ingendahl geht kurz auf die Anträge ein. Insbesondere zum Grundstückspreis „Hotel The Bridge“ prüft die Verwaltung derzeit die aktuelle Lage. Im Zuschnitt der zu verkaufenden Grundstücke könne sich noch eine Änderung ergeben, so der Vorsitzende.

Jürgen Walbröl beantragt, das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Ortsverband Remagen mit einem Sachkostenzuschuss zu unterstützen. Bei einem Besuch vor Ort wurde deutlich, dass die Ausstattung der Organisation verbesserungswürdig sei. Die übrigen Ausschussmitglieder begrüßen den Antrag, da einige von ihnen ebenfalls bereits vor Ort waren und die Aussage von Jürgen Walbröl bestätigen können.

Bauamtsleiter Gisbert Bachem gibt einen Überblick über die Sachlage der Erschließungsmaßnahme „Am Anger“. Nach weiteren Beratungen mit dem Gemeinde- und Städtebund und Recherchen im Haus wurde festgestellt, dass für das vorhandene Teilstück der Straße „Am Anger“ keine Widmung vorhanden ist. Somit sind auch die Grundstücke dieses Teilstücks in die Oberverteilung zur Berechnung des Erschließungsbeitragssatzes mit einzubeziehen. Allerdings können die Grundstückseigentümer nicht zur Zahlung des Erschließungsbeitrages herangezogen werden. Der berechnete Anteil verbleibt bei der Stadt Remagen. Für die übrigen beitragspflichtigen Grundstückseigentümer bedeutet dies, dass sich der Beitragssatz extrem reduziert und der städtische Anteil nun insgesamt rund 360.000 € betragen wird.

Ausschussmitglied Wilfried Humpert weist darauf hin, dass die Herstellung der Verkehrsanlage wichtiger Bestandteil des Mobilitätskonzepts sei. Er bittet daher, diese Chance zu nutzen und die Straße herzustellen.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Frank Bliss regt an, den Straßenbau um ein Jahr zu schieben und die Herstellung der Straße „Am Anger“ gemeinsam mit der Umgestal-

tung der B 9 anzugehen.

Der Vorsitzende bringt nun die Anträge zur Abstimmung. Es ergehen folgende

Beschlüsse:

1. Zuschuss für das DRK, Ortsverband Remagen, in Höhe von 18.000 €.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Gründung eines Fonds für Vereine, die über Immobilien verfügen, zur Entlastung der steigenden Energiekosten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Erhöhung des Zuschusses für den Verein Friedensmuseum e.V. auf 20.000 €.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Aufgabe der Umlegung „Alter Garten“, Unkelbach

Dem Antrag wird bei vier Zustimmungen mehrheitlich nicht gefolgt.

5. Schieben der Erschließungsmaßnahme „Am Anger“ um ein Jahr.

Dem Antrag wird bei sieben Ja-Stimmen; einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen zugestimmt.

**Zu Punkt 12 – Stellenplan für das Jahr 2023
Vorlage: 0729/2022 –**

Büroleiter Marc Göttlicher erläutert die Entwicklung des Entwurfs zum Stellenplan (s. Anlage).

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 13 – Annahme von Geldzuwendungen –

Es sind keine Geldzuwendungen eingegangen.

Zu Punkt 14 – Mitteilungen –

Zu Punkt 14.1 – Weihnachtsbeleuchtung 2022/2023 –

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass er die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher Ende September informierte, dass die Weihnachtsbeleuchtung nur eingeschränkt eingesetzt werde. Dies sei auf einen Beschluss der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände zurückzuführen, die eine Einsparung der Energiekosten um 15 % beschlossen haben.

Zu Punkt 15 – Anfragen –

Es liegen keine Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:30 Uhr.

Remagen, den 08.12.2022
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs